

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch der Juliana Relinger - Cod. St. Georgen 98

Holzen bei Nordendorf (Ostschwaben), [1582]

Allegorie eines Kreuzgärtleins ('Karlsruher Kreuzgärtlein')

[urn:nbn:de:bsz:31-376687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376687)

Ich ich meine geist mit de wort
hat d'hr seme vau die selle aller
mesche besolche Dess wir in trilli-
ch ewigklich sollet dacte dan vn-
dactuerkt ist am gross last vn dz
gou grösslich missfelt vn dar um
zu am dactuerkt solle wir in vns
auf opffer mit leyb vn sel zu ame
ewige opff zu dene dan niemant
ödents pass vn vns dan d'allme-
chrig got d' in albeg vnf hail vnd
selligkeit begeret dar um auch mit
sein lob vn ere alzeit solle suche
vn begeret dz wir in hie also mige
lobe vn ere dz wir vns dort ewig-
kliche mige frewe vn sein gebene-
deyts fredereyche angesicht mige
anschawen vn messe mit alle Hon
Are hienach volgt am endtamen
schöns klams creytz geyt im
darem du besind gan solt snach

der

der vespier nach de tisch vn nach
 der compler vn so du mit darweil
 hast dz du in de vorgeschribne
 vosse gartre gan kunst dan man
 list dz der heerr yesus besind ge-
 re in de gerne gewont hab Besu-
 nd' alle er in sein leyde gan wolt
 da gieng er in de garte ande elbe-

De spricht S. Ambrosius 19
 dz d' gart Brosse gaitliche
 bedeytung hab dan der jung xpi
 in gartre ist am figur gewese an
 adam dan adam ward gemacht
 aus ertrich vn gesetzt in dz para-
 deys xpus ward geschepft aus de
 vame ertrich der yuckfrawe
maria vn vo de h. Baist gefiert
 in de schone gartre vn hat da sell
 vnd de schone gilte vn vosse mes
 yuckfrowliche tugerliche heutzew
 morat gemwt

2 **I**n de garte habe die bese gait
de sündige mesche gesage dar
in er fiel in de ewige tod darumb
wolt d'and' vnschuldig mesch **xps**
yesus in garte vo seine feinde au
ch gesage werde vn mit wille gan
in de leibliche tod **A**uf dz er den me
sche erlest vo de ewige tod vn von
d' ewige gefencknis **D**en i mesche
schuld hieb sich an in garte **D**en i
mesche laid ersparang in garte
vn d' bese gait suchet de erste mesch
e in garte vn fand in darm vn be
trog in **D**a suchet d' edel he **y**esus
de erste mesche wid' vn betrog de

3 **I**n de garte ist dz pliee **I**fend
vn krafft d' wurze **yn xps**
ist dz lebe den mesche

4 **D**ie nem send obe schön vnd
vnde beij d' wurzel vngestalt
yn xps ist obe die schön gothait

ab²

Ab' nach d' menschait in d' zeit d' mar-
 u' ist er v'gleycht worde d' ungestal-
 te wurzel dan er ist zu amē außse-
 zige v'gleycht worde

Quo spricht S. Augustinus niem-
 dat v'schmecht die süesse frucht
 des painns wo sem' ungestalte wu-
 rzel wege dar um wiltu die frucht
 habe vo de schöne gute painn so
 macht dich geleych d' ungestalte wu-
 rzel **S**y ist ungestalt **S**y ist v'warffe
Sy ist tieff in d' erde **S**y ist vnd den
 fielle d' leytt **S**y tregt schwer vn
 frewt sich doch in reijliche frucht
 dar um lust dich d' frucht dich mis-
 auch luste d' wurzel des painns da
 die wurz ist vor de painn **D**arna-
 ch wert auch d' painn **D**ie mescht
Xpi ist vns am werck sem' gothait
 wiltu dz du die süess frucht des ew-
 ige lebes vn des göttliche trosts

werdt

werd So mustu vor anseche die wu-
tz vn also demierig vn v̄schmecht
werde vn x̄p̄o deme preytigam
nachvolge durch distel vn dore

Es ist in de garthe filler lay sam-
genade Es send auch filler lay schö-
ner plume in de garthe Also send
in x̄p̄o vn in sein liebe mit Maria
vn in alle d̄ fil tugete dene du au-
ch mit fleiß solt nach folge vn fil
schön plume in de garthe demes he-
uze zieche mit abrich vn tuget lich
yebing Als schön rosse d̄ liebe go-
ttes vn des nechste die gilge der
rainigheit die negeln der gedult
die feyeln d̄ demierigtr vn also
soltn bey allerlay plume v̄ stan all-
erlay tugete darmit du deme hi-
lische preytiga migest gefalle vn
in dis schön creytzgeratlin spaciere

gan **v**n in oft am schön^s krenzlin
 vñ mayelm mache **b**esind magstu
 dem yebung also habe **w**an aines **H**
 tag ist **d**z du vor am aber in de schö-
 ne voffe gartte d' hie vor geschreibe
 stat **d** in diss schen creyngertlm
 gangest **d**emes gesponne da du mi-
 gest breche die plume sein **v**n au-
 ch all sein auf welte tugere vñ
 vdene **d**arnit du in vñ sein liebe
 mit **v**n alle **H** besind dere fest
 man begar **a**m schön^s krenzlin mi-
 gest mache **v**n dz er de same seiner
 manigfeltige genade **a**uch in dein
 hertz well see **A**uf dz auch fil plu-
 me darin ware **v**n also mit abrich-
 e vñ tugere fil schöner krenz mist
 mache **d**an du mist fil schön hoch
 zeit krenz han **d**an des himlische
 künigs hoff gesunds ist fil **v**n kanst
 sijn mit mer ere **d**an mit de schene

gebl

geblomere krenzlin d'abruch vn ije-
bung d' tugere solle ab die plemlin
gott vn alle h' gefalle vn geziert
sein so miesse sy befechtiget vn be-
sprenget werde mit de roffevarbe pl-
ut des vnschuldige lemlin **jesus**
alle **Speu** spricht Durch die bespr-
engung des roffevarbe **plut** werdt
in euch gemangeltiget die genad
vn d' frid Die unrecte grosse frucht
in d' sel **Am** genade reiche **frid same**
sel ist am paradies des wollusts vn
am lustig garue de nichts nimer
feuchtigheit d' genade pricht **Am**
solliche sel die vb' gosse vn geziert
ist mit de **plut** des lemlin in d' wa-
re den ding valls in am e schone gar-
ue **Die** plume d' tugere **Die** gr-
one **pleu** gut wort **Die** frucht
guter werck **De** du mm die sch-
one plemlin in de garue demes

hrze

herze eingepflantz hast vn sy
 auf waxe so soltu auf am yedlichs
 vest schene krenzlín mache mit
 tugete vn abriche vn mit gebet
 wie dus dan hernach finde wirst
 wie du die krenzlín pette solt dz
 gefelt gott bass dan wan du sy
 mit gold vn perlín machtest wie
 wol in dz selb auch angensem ist

Du solt auch alletag gan in
 den wurzgarte des kleser-
 liche gaistliche lebes vn in dz krenz-
 lín demes hertzes schene plemín
 preche dz ist du solt vo deme mit-
 schwester gútz ebebild neme lerne
 vo d'ame zucht vo d'ander demut
 vo d' dritte gehorsa vo d' fierte ge-
 dult vn also soltu bey dise alle tuget
 vston die du dir samble solt vn in
 darne nachvolge vn mit de pime
 homig vn waxe mache

Item

An in merck die nomize od' an-
fachede mesche mit in die
yuge an yare Sünd' auch die al-
te die sit yar in clost' vñ orde na-
chlessig law vñ kalt gelebt vñ
mit nach volkinnhait gearbeit-
et hand die sollet werde alle die
gröne fruchtper zwey bepflan-
zt in d' gebenedeyt' ortrich d'
ware gaistlichait. Ausgereyt vo-
de dormige acter d' welt befecht-
iger durch amē gūte wille vñ
firsag vñ mit alle gabe vñ gena-
de got des h' Waills vñ grabe
vñ auf erzoge durch andechtige
innige vñ iugerliche yebung. Dis-
yug wolgepflantz pamm sol ha-
be vi zaiche d' rechte ware reli-
gion. **D**ie i yst die wurzel die **gion**
ffer demietigkait. **D**ie ij de
stame recht' auf richtiger manig

die

3 **D**ie in Er soll grone **vn** frisch sein
 durch am lautere **liebe** **D**ie in dz
 4 **E**r soll habe die plet' erlamer ved
 5 **D**ie v die plet' plic' ames zick
 6 **n**ige wandels **D**ie vi vn zu leste
 die edel frucht gut' wu'ctung **vn**
Und dise vi stücke yst dise gaitli-
 che nam vor alle dinge nott
 zu habe am wolgeordnete auf vi-
 chrige manig darmit sein stam
 mit trum vn vngestalt werd vn dz
 er teglich war vn zu nem in de frei-
 che d' tugete wan am wolgeord-
 net' mesch d' am auf richtige gute
 manig hat in sein' yebug d' gait we
 ytt vn vident mer in ain' kurtze ze
 ytt dan am vngordnete' mesch in
 vil yare ob sy gk halt geleyche we-
 ret thod vn der gaitlich stand ist
 d' all' fir trefferlich est **E**s ist am **h**
 englich' stand **d**arvm so ist hoch

von

vō nöte dz mān diss gross werck
mit hoch voltkünner ordnung
güner mānig anfach

Darv̄m so dir nach vnd weis-
ung vnser̄s H̄ vatter̄s S̄ be-
nedicti gelesse vn̄ fir̄ gehalten wi-
re sein̄ H̄ vogel vn̄ zu dir gespro-
che wirt. N̄m̄ war dz ist die vogel
dar vnd̄ dū v̄terschaffte wilt ma-
gstu die behalte So gang herem
wa nit So gang freij vō danne
wān dū dz hörst So erweck domes
herze begird zu got d̄ dir durch
sein̄ grosse liebe on dem̄ v̄den̄ v̄
gunt dem̄ gemachel zu sein̄ v̄richt
dem̄ mānig also mit hergliche an-
dacht in̄ in̄ alle in̄ dz höchst gunt
dz er am̄ erste dem̄ mānig sey vn̄
wz dū fir̄ güne werck thueest dz
die alle in̄ in̄ gericht seye

Zu i soltu dich darv̄m in de ga-

ist

istliche stand **opffer** **gott** zu ain ew
 ige denerin **dz** du in darin migest
 danckper sein sein genadereiche
 foderung **vn** erwellung zu dise **zh**
 stand **vn** sein göttlich lob da zu su
 che **vn** in dest pass kindest dene **dz**
 du da mer stat hast **dan** in d welt

3 **Zu ii** soltu darin suche dein sel
 hail **dz** du in dise stand mer zeit hast
 dan in d welt **vn** hast da mind vr

3 sach zu sünde **Zu iii** ob du schon
 felst so magstu peld wid vo sünde
 auf ston **vn** magst d genade gottes
 da empfencklich werde **Zu iii** so

4 hastu da mer dailhaftigtr ander
 mesche guthait **vn** gebrauchug der

7 **Zu v** magstu sicherer **zh** **w**
 wandle in d schul göttlich weiffht
 in d du erleycht wirst **mit** göttlicher
 erkantnis **durch** innig inners em
 hureche **vn** guite ermanung

Zu

Zu ~~vi~~ ~~ist~~ ~~schuldig~~ magstu da
sicher vnuwe vor d' ungestiennigkair
d' wienere welt **Z**u vii wirstu hie
schneller geraimiget vō deme sünd-
e vn stirbst hie sicher mit mer hoff-
nung zu de himlische vatterlandt da
8 in d' welt **Z**u viii so wirstu am' grö-
sser belonung wartte vō got **Z**u ix
9 soltu auch begere dem' guttheu' vn
all' mēsche lebedig vn' dōt' mit' zu
suche idene du' mer mit' vn' hilflich
sem magst dan in d' welt vn' w3 du'
gutz thust d3 thut got zu lob vn' dem'
sel zu hail vn' d' ganze cristeht zu mit'
vn' such in alle deme wercke den ge-
mame mit' vn' wolfar' So send alle
deme werck got dest' gefellig' vn'
dem' sel vdenlich **Also hastu wie**
du' deine gesponse ame schöne
zierliche garue mit' peme vn' plo-
me pflanze vn' ziere solt auf d3

er lust hab darin zu wone dz ist dei
 hertz dz soll alzeit plies vn grone
 arn ach soltu. **I**n tugenten
 du am kla schöns klosterlin
 pauwe auß de leste vn wortte dem
 es gesprosse die er am h̄ creyß ge
 redt hat die solle dir in dem h̄ hertz
 e alzeit mir sein vn vn lere darant
 neme darmit du dir am schöns mi
 ws klosterlin pauwest merck also

Zu hat er gesproche **p**au begib
 in wan sy wisset mit w3 sy thod
 Aus dise wort mach am schöns zellin
 vn vzejch dem nechste vn ker alle
 ding zu beste. So wirt dem edler
 gespons alzeit bey dir wone mit se
 me göyliche genade

Zu vn wortt als er sprach zu sch
 acher heur wirstu peij mir sein
 im paradeys mach in dem sel clost
 am capitel hauff dz ist dz du dich al

Zeit